

Anpassungsstrategien für die Wasserwirtschaft in Nordfriesland und Süddänemark

Projektbeschreibung

Der Kreis Nordfriesland, die Tønder Kommune und der Deich- und Hauptzielverband Südwesthörn-Bongsiel arbeiten im Rahmen des deutsch-dänischen INTERREG IVA-Projektes „Gemeinsamer Hochwasserschutz im Zeichen des Klimawandels“ an einer regionalen Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Dazu erarbeitet INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner eine grenzüberschreitende Studie, in der die Einflüsse des Klimawandels, die Anfälligkeit (Vulnerabilität) der Infrastruktur und Anpassungsoptionen untersucht bzw. entwickelt werden.

Die Bearbeitung erfolgt auf der Basis eines moderierten Kooperationsprozesses mit Workshops, einer Konferenz und einer Broschüre, die die Erarbeitung der Studie flankieren. Hauptadressat ist die Wasserwirtschaft, aber auch andere Akteure sind angesprochen.

Die Analysen und Konzeptionen werden von unserem Kooperationspartner HafenCity Universität Hamburg, Fachgebiet Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut und seinem Team unterstützt.

Ergebnisse

- Untersuchung / Dokumentation der Auswirkungen des Klimawandels auf die Infrastruktur
- Vulnerabilitätsbewertung
- Studie zu Anpassungsoptionen der Wasserwirtschaft an den Klimawandel
- Beteiligungs- / Kooperationsprozess der regionalen Akteure
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Unsere Leistungen

- Durchführung der Untersuchungen und Erstellung der Studien
- Durchführung von Teilnehmerteilungsworkshops und einer regionalen Konferenz
- Erstellung von Broschüren und Informationsmaterial

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Peter Heiland
peter.heiland@iu-info.de

Referenz

Landkreis Nordfriesland,
Martin Matzdorf
02 11 / 4 56 63 18

Bereich:

**Klimawandel /
Anpassungsstrategien**

Land:

Deutschland, Dänemark

Projektgebiet:

Nordfriesland, Süddänemark



Auftraggeber:

Kreis Nordfriesland
Landrat für Kreisentwicklung,
Bau und Umwelt

Partner:

HafenCity Universität Hamburg,
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut,
Fachgebiet Umweltgerechte Stadt-
und Infrastrukturplanung

Bearbeitungszeitraum:

Mai 2010 bis Juni 2011